**Projektantrag der   
Gesellschaft für Live-Rollenspiel e.V.**



*Bitte die blauen Texte durch die passenden Antworten ersetzen und schwarz einfärben. Danke :-D*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragsteller:** | Hier kommt dein vollständiger Name hin und ggf. deine Orga, falls du eine hast | |
| **Titel des Projekts:** | Wie heißt dein Projekt/dein LARP? | |
| **Art des Projekts:** | Workshop (welcher Art?), Live-Rollenspiel (welches Genre?), Fachtagung  etc. | |
| **Projekt-Datum:** | Wann findet dein Projekt statt? | |
| **Projektzeitraum:** | Vom Monat der Antragstellung bis zur Abgabe der Abrechnung (max. zwei Monate nach Projekt-Datum) also z.B. 09/18 bis 04/19 | |
| **Ort/Location:** | Wo findet dein Projekt statt/welche Location in welcher Stadt? | |
| **Projektleitung:** | Wer ist die verantwortliche Projektleitung (eine Person) und unterschreibt hinterher die Abrechnung? | |
| **Kontaktdaten Projektleitung (Telefon, Mailadresse)** | Telefonnummer und Mailadresse der Projektleitung | |
| **Mitwirkende:** | Wer macht noch mit z.B. als Mitglied der SL, besondere Aufgaben wie  Technik, Küche etc. | |
| **Projektnummer:** | wird vom Vorstand vergeben, nachdem dein Projektantrag genehmigt  wurde | |
| **Wird Unterstützung durch den Vorstand gewünscht:** | O Nein  O Ja, in Form von: | |
| **Soll Pressearbeit durch den Vorstand zum Projekt gemacht werden:** | O Ja  O Nein danke, ich mache die Pressearbeit selbst (**nur in vorheriger**  **Absprache mit dem Vorstand!**)  O Nein, ich möchte keine Pressearbeit zum Projekt. | |
| **Sollen Fundus-Gegenstände aus dem allgemeinen Fundus ausgeliehen werden:** | O Nein, danke.  O Ja, wir möchten folgende Gegenstände ausliehen: | |
| **Konzeptionelle Beschreibung des Projekts:** | | |
| Hier schreibst du das Konzept deines Projektes hin. Fragen dazu können sein:   * Um welche Art von Projekt handelt es sich und was soll damit erreicht werden, welches Ziel hat die Veranstaltung etc.? * Wer ist die Zielgruppe deines Projektes, an wen richtet sich die Veranstaltung? * Gibt es Besonderheiten bei diesem Projekt (z.B. bei LARPs verglichen mit einem Standard-Fantasy-3-Tages-Con)? Besonderheiten könnten sein:   + besondere Länge/Kürze der Veranstaltung   + besonderer Landeshintergrund   + gescriptete Charaktere   + besonderes Genre – verglichen mit Standard-Mittelalter-Fantasy-Genre   + einen besonderen Ablauf wie z.B. unterschiedliche Zeitebenen   + spezielles pädagogisches/psychologisches Ziel   + Förderung spezieller Kompetenzen bei den Teilnehmer\*innen (z.B. Teamwork, Frustrationstoleranz, Empathie, Kreativität etc.) Wenn ja, wodurch?   + Alles, was du sonst noch als „besonders“ empfindest und in der konzeptionellen Beschreibung deines Projekts unterbringen möchtest   ***Beispiel für eine Konzeptionelle Beschreibung:***  *Die Veranstaltung verfolgt übergeordnet zwei Ziele. Zum einen ist es ein Live-Rollenspiel, das 1923 im Schauspiel-Film-Umfeld spielt und im Mystery-Horror-Genre angesiedelt ist. Hierbei sollen die Teilnehmer\*innen zwischen den Polen der Glamour-Welt und der Suspense des Genres Spaß und Spannung erleben. Zum anderen soll tatsächlich die Produktion eines Teasers für einen Stummfilm umgesetzt werden (inhaltlicher Schwerpunkt), wenngleich die Post-Production OT nach dem LARP stattfinden wird. Das LARP richtet sich aufgrund des Genres an LARPer\*innen über 16 Jahren, da die Mystery- und Horror-Elemente ggf. für jüngere Teilnehmer\*innen nicht geeignet sind.*  *Die Teilnehmer\*innen können sich kreativ als LARP-Spieler\*innen beteiligen und auf der Ebene der Filmproduktion ins Spiel einbringen. Dabei gibt es mannigfaltige Aufgaben, die von den Spieler\*innen umgesetzt werden müssen: Schauspiel, Technik, Beleuchtung, Location-Scouting, Maske, Ablauf-Organisation, etc. Hinzu kommen dann im Spiel noch investigative Aufgaben und die Lösung diverser Probleme, die vor allem auf Team-Arbeit und Kombinatorik abzielen.*  *Das LARP ist für vier Tage geplant, damit genug Zeit für den Dreh ist. Der Mystery-Plot wird erst gegen Freitagabend eingeführt und endet Samstagabends (wird entsprechend kommuniziert, dass es kein 24h Action-Con wird).*  *Die Spieler\*innen schreiben ihre eigenen Charaktere, allerdings koordinieren wir die Rollenart und die Verknüpfung untereinander (dunkle Geheimnisse, persönliche Beziehungen, etc.)*  *Folgende Kompetenzen werden gefördert:*   * *Team-Fähigkeit* * *Affektkontrolle bzw. Angst-Lust-Erleben (durch die Horror-Elemente)* * *Kreativität und handwerkliches Geschick(Malen, schminken, schauspielern, spielen im Spiel, filmen, fotografieren, texten) und Umgang mit verschiedenen Medien und Transformation literarischer Gattungen* | | |
| **Inhaltliche Beschreibung des Projekts:** | | |
| Hier beschreibst du **kurz** die Inhalte des Projektes (falls es sich um ein LARP handelt nur im Groben, damit der Vorstand, der den Projektantrag liest, nicht zu viel über den Plot erfährt und auch als SC teilnehmen könnte).  *Beispiel für eine inhaltliche Beschreibung:*  *Die amerikanischen Produzenten der „First-Take-Productions“ wollen nach dem Beispiel von Nosferatu 1922 (F. Murnau) einen authentischen Horror-Film in Deutschland drehen. Um ihre Geldgeber zu überzeugen, drehen sie an einem langen Wochenende einen Teaser des Films „The Werewolf of Winterburg“.*  *Hierzu kommen die Produzenten (SL) mit ihrem gesamten Team auf die Winterburg (2 Drehteams mit Regisseur, Assistenz, Kameramann; Schauspieler; Autoren; Beleuchter; Aufbauhelfer; etc.). Dort treffen sie auf unheimliche Vorfälle, denen sie auf die Schliche kommen bzw. denen sie entkommen müssen.* | | |
| **Organisatorische Aspekte:** | | |
| Hier schreibst du alle organisatorischen Aspekte des Projektes auf. Dazu zählen (beliebig erweiterbar):   * Teilnehmer\*innen-**Anzahl**, aufgeteilt in SC, NSC, SL-/Orga-Mitglieder, Helfer (z.B. Küchenhelfer, die wirklich nichts anderes tun, als in der Küche zu helfen) * Ort der Veranstaltung/**Location** mit einer kurzen Begründung, warum diese Location gewählt wurde und Art der **Verpflegung** * **Rücktrittsbedingungen** der Location (wichtig!) * Geplanter **Teilnahmebeitrag** und aus welchen Posten er sich zusammen setzt *(nicht im Detail notwendig).* * Ein **Notfallplan**, falls bis zu einem gewissen Zeitpunkt nicht genügend Teilnehmer\*innen angemeldet sind. Z.B. an welchem Punkt man Geld einsparen könnte, um das Projekt auch mit weniger Teilnehmer\*innen durchzuführen. Diesen Punkt brauchen wir zur Absicherung des Vereins.   ***Beispiel für Ausführung zu organisatorischen Aspekten:***  *Das Larp ist ausgerichtet für insgesamt* ***42 Teilnehmer\*innen****, davon 35 SC, 4 NSC und 3 SL/Orga-Mitglieder. Location soll das* ***Schullandheim Winterburg*** *sein, da es für diese Gruppengröße gut geeignet ist (Alleinbelegung ab 40 Personen), ein sehr gutes Ambiente bietet und* ***Vollverpflegung*** *anbietet. So müssen sich die Teilnehmer\*innen nicht im ihre eigene Verpflegung kümmern und können sich ganz aufs Spiel konzentrieren. Der* ***Teilnahmebeitrag*** *ist aufgrund der Länge des Larps (4 Tage) und der Location mit festem Haus und Vollverpflegung recht hoch. Es soll drei Staffeln geben, die von* ***150,- Euro bis 170,- Euro*** *reichen. NSC werden quersubventioniert und zahlen einen Teilnahmebeitrag in Höhe von* ***75,- Euro****, der unterhalb der Grundkosten von 92,- Euro p/P liegt.*  *Die Winterburg kann bis zu* ***3 Monate vor der Veranstaltung*** *vollkommen kostenlos gekündigt werden. Ausgaben für das LARP werden voraussichtlich erst im Sommer getätigt werden müssen, sodass bis dahin klar sein wird, ob die Veranstaltung zustande kommt. Viele Gegenstände sind schon vorhanden, sodass keine langen Bauzeiten zu erwarten sind. Es wird auch stark auf vorhandenen Fundus aus vorherigen LARPs und allgemeine vorhandene Technik zurückgegriffen werden können. Da der zu drehende Film im Mittelalter spielt, werden die Rollen-Gewandungen aus dem privaten und Vereins-Fundus entnommen. Die Winterburg ist an sich schon eine sehr gute Kulisse, weshalb sich die Deko auf den Party-Raum und die Dekoration der Versammlungsräume, sowie den Backstage-Bereich konzentrieren wird.* | | |
| **Vorkalkulation:** | | |
| **Erklärung zur Vorkalkulation (kann dann im Projektantrag gelöscht werden):**  Bei der Vorkalkulation handelt es sich um die **Aufstellung und Berechnung zu erwartender Einnahmen und Ausgaben**. Da es nicht möglich ist, alles im Vorhinein genau zu wissen, nehmen wir hier pauschale Werte an, die auf Erfahrungswerten beruhen bzw. Kosten, die schon bekannt sind wie z.B. Unterkunft etc. Diese Erfahrungswerte können beim Vorstand erfragt werden, oder du hast deine eigenen Erfahrungen, die du hier einbringst.  Wichtig ist, dass am Ende die Einnahmen höher sind als die Ausgaben. Die Differenz ist der sogenannte „Puffer“, der zum Ausgleichen nicht vorhergesehener Kosten dient und wenn er nicht gebraucht wird als Gewinn auf das Vereinskonto geht. Der Puffer sollte im niedrigen dreistelligen Bereich (zwischen 100,- und 200,- Euro) liegen, um auch wirklich als Puffer dienen zu können, aber nicht zu hoch zu sein.  **Kostenpunkte, die auf jeden Fall in der Kalkulation mit drin sein sollten, sind:**   * Exakter Betrag **Unterbringung** (Zeltplatz, Hausplatz o.ä. als Einzelpreis und Gesamtpreis) * Exakter Betrag **Verpflegung** (falls vorgesehen) * **Spezialausgaben** wie z.B. Miete anderer Objekte (Waldmiete, andere Häuser zubuchen etc.) * **Nebenkosten** der Location als Pauschalbetrag, bzw. aufgerechnet, wenn du die Höhe von Kosten schon kennst (dazu gehören z.B. Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Müll, Endreinigung etc.) * **Logistisches Zubehör** als Pauschalbetrag (hierunter fällt sowas wie Klopapier, Panzertape, Batterien, Stifte, Moderationsmaterial, Sonnenmilch für alle etc.) * **Technik**, falls du welche anschaffen willst (Licht, Sound, Effekte wie Nebel etc.) * **Verwaltungspauschale Verein** – um die laufenden Kosten des Vereins zu unterstützen. Die Verwaltungspauschale liegt bei **3,- Euro pro Teilnehmer\*in**.   **Bei LARPs zusätzlich:**   * Pauschalbetrag **Kostüme**, geschätzt oder schon grob berechnet, wenn du schon weißt, welche Kostüme du brauchen wirst *(Erfahrungswert: Für ein gut ausgestattetes NSC-Kostüm rechnen wir zwischen 150-200 Euro ein)* * Pauschalbetrag **Plot-Gegenstände und -Ausstattung**, geschätzt oder schon grob berechnet, wenn du deinen Plot schon gut kennst * **Transportkosten** wie Sprinter-Miete *(Erfahrungswert: ca. 250,- bis 300,- Euro für ein Wochenende mit Sprit etc.)* * Alles, was sonst noch so an Kosten anfällt | | |
| **Einnahmen** | | |
| *1. Staffel (SC 1-10) 150,00 Euro pro Person*  *2. Staffel (SC 11-25) 160,00 Euro pro Person*  *3. Staffel (SC 26-35) 170,00 Euro pro Person*  *4 NSC 75,00 Euro pro Person* | | *1500,00 Euro*  *2400,00 Euro*  *1700,00 Euro*  *300,00 Euro* |
| **Summe der Einnahmen:** | | ***5900,00 Euro*** |
|  | |  |
| **Ausgaben**: | |  |
| *Unterbringung mit Vollverpflegung (4 Tage à 92,- Euro p./P.) für 42 Personen*  *Ausstattung Haus/Deko*  *Filmausrüstung (Kamera, Beleuchtung, Schminke, Kulissen, Rollengewandung)*  *Sonstige Plot-Ausstattung*  *Transportkosten*  *Verwaltungspauschale 5,-/Pers.* | | *3864,- Euro*  *250,- Euro*  *500,- Euro*  *700,- Euro*  *250,- Euro*  *210,- Euro* |
| **Summe der Ausgaben:** | | ***5774,- Euro*** |
|  | |  |
| **Überschuss/Puffer/ „Gewinn“** | | ***126,- Euro*** |
|  | |  |